



**Association des Ressortissants Sénégalais de Freiburg i.Br. e.V.
ARSF e.V.**

in Kooperation mit

„Association Enfance Tiers Monde“

★ jouer ✦ apprendre ✦ reussir ✦ vivre

BP 1629

ZIGUINCHOR / SENEGAL

Tél: 00221 33 991 7098

Email: enfancetiersmonde@gmail.com

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Association - Enfance Tiers Monde“ ist eine neue gemeinnützige Organisation, die im sozialen Bereich tätig ist. Wir engagieren uns im Sinne der Millenniumsziele der Vereinten Nationen, die das Recht auf Bildung, Entwicklung und Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen fordert. „Associaton - Enfance Tiers Monde“ wurde von Bewohnern des Stadtteils Kandé / Alassane in Ziguinchor, mit dem Wunsch die Situation der Kinder und Jugendlichen nachhaltig zu ändern, gegründet.

Unser Ziel ist die Entwicklung und Förderung schulischer Leistungen, sozialer Kompetenzen und ein Empowerment (Befähigung) von Kindern und Jugendlichen, die Teil des Fundamentes einer nachhaltigen ökonomischen und sozialen Entwicklung sind und im Hinblick auf die Zukunft eine determinierende Rolle spielen werden.

Deshalb ist es wichtig Institutionen, Vereine und Gruppen zur Erhöhung der Chancengleichheit zu schaffen, um den Kindern ihr „Recht auf Bildung“ zu ermöglichen.

Aufgrund dieser Tatsachen gründen, unterstützen und fördern wir, die **„Association - Enfance Tiers Monde“**, folgende Aktivitäten:

1. Die Gründung von Kindergärten für Kinder aus ärmeren Familien. Das unterstützt, fördert, stärkt und entwickelt die kreativen Potentiale und sprachlichen Fähigkeiten dieser Kinder. Der Vorschulunterricht ermöglicht einen besseren Start in der Schule, da viele Eltern Analphabeten sind oder nur über eine geringe Schulbildung verfügen.
2. Die Gründung von Fußballvereinen und Förderung anderer sportlicher Aktivitäten für Kinder, die im gleichen Stadtteil leben.

Die Liebe zum Sport dient als Motivation für bessere schulische Leistungen. Die Teilnahme an den sportlichen Aktivitäten ist an den Mindestdurchschnitt zur Versetzung in die nächste Klasse gebunden. Ein Schulabschluss verbessert die beruflichen Chancen erheblich und hat direkte Auswirkungen auf die ökonomische Situation jedes Einzelnen und somit auch auf die ganze Familie.

Fußballtraining, soziale Betreuung und Nachhilfeunterricht wird von den Trainern übernommen, deren Mindestvoraussetzung das Abitur ist.

Die Trainer der Fußballschule nehmen aktiv Kontakt zu den Lehrern auf und geben bei versetzungsgefährdeten Schülern Nachhilfeunterricht.

Der kollektive Sport erlaubt den Kindern ihr Selbstvertrauen zu stärken, sowie sich von Vorurteilen und Komplexen zu befreien.

Erziehungsschwerpunkte in den Kindergärten sowie in den Fußballschulen sind Hygiene, Disziplin, Respekt im Umgang mit Anderen, Friedens- und Umwelterziehung. Dabei nehmen Friedens- und Umwelterziehung einen besonderen Platz unter den Erziehungsschwerpunkten ein.

Unterstützen sie die Philosophie und die Projekte der „Association Enfance Tiers Monde“ durch ihre Spende. Wir werden in Zukunft auch in andere Städten und Dörfern aktiv werden.

Mit freundlichen Grüßen

Mamadou Gassama

1.Vorsitzender „Association Enfance Tiers Monde“

Claudia Weih

Gründungsmitglied



Kindergarten:

Im Kindergarten „**Keur Xaleyi**“ der „Association Enfance Tiers Monde“ in Kandé / Alassane werden zur Zeit 98 Kinder in drei Altersgruppen betreut. Für alle Kinder sind 3 Erzieherinnen und 1 Erzieher zuständig.

1. **Petite Section:** Alter 3-4 Jahre, 34 Kinder (17 Jungen / 17 Mädchen)
Religion: Christen (7 Jungen / 8 Mädchen), Muslime (10 Jungen / 9 Mädchen)
2. **Moyenne Section:** Alter 4-5 Jahre, 32 Kinder (16 Jungen / 16 Mädchen)
Religion: Christen 15, Muslime 17.
3. **Grande Section:** Alter 5-6 Jahre, 32 Kinder (16 Jungen / 16 Mädchen)
Religion: Christen 7, Muslime 25.

Religiöse und ethnische Toleranz bestimmen das tägliche Leben in Ziguinchor. In Kandé / Alassane leben Menschen unterschiedlichster Ethnien und Religionen friedlich zusammen. Die Zusammensetzung der Kindergartengruppen sind Ausdruck des multikulturellen Zusammenlebens in Ziguinchor.

Für jedes Kind muss ein Monatsbeitrag von 1500 CFA (das entspricht ca. Euro 2,30) entrichtet werden. Aus diesen Einnahmen werden die Wasser-, Strom-, und Mietrechnungen beglichen. Die sozial engagierten Erzieher/Innen arbeiten im Moment ohne festes Gehalt.

Die Ausstattung des Kindergartens besteht aus kleinen Plastikstühlen, einigen kindgerechten Tischen und zwei Unterrichtstafeln. Da die Kinder aus Familien mit geringen finanziellen Kapazitäten kommen, ist an eine Erhöhung des Beitragssatzes nicht zu denken. Wir benötigen dringend pädagogisches Material und Spielsachen.

Trotz fehlender pädagogischer Materialien und Spielsachen sind die Eltern jedoch froh über den Kindergartenplatz, da ihre Kinder sonst in vielen Fällen keine adäquate Betreuung hätten. Ein Großteil der Frauen in unserem Stadtteil muss zusätzlich zur täglichen Hausarbeit im informellen Sektor Geld verdienen, um ihre eigenen Bedürfnisse und die ihrer Kinder an Kleidung, Kindergartenbeitrag, Schulbedarf etc. zu finanzieren. Viele

Mütter sind deshalb Vormittags als Händlerinnen auf dem Markt tätig oder sie betreiben in Gärten außerhalb der Stadt Gemüseanbau für den Verkauf. Durch einen Kindergartenplatz haben die Mütter den Freiraum, neben ihren Haushaltspflichten einem kleinen Nebenerwerb nachzukommen.

Für die Kinder ist der Kindergarten etwas Besonderes und gibt ihnen die Möglichkeit in einem geschützten Raum zu spielen, der ihre kreativen Potentiale und sprachlichen Fähigkeiten unterstützt und fördert. Der Vorschulunterricht ermöglicht einen besseren Start in der Schule, da viele Eltern nur über eine geringe Schulbildung verfügen oder Analphabeten sind.

Die Kinder werden im Kindergarten durch die **Hygiene-, Friedens- und Umwelterziehung** befähigt, Zusammenhänge zu erkennen und diese im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu ändern:

Ein Beispiel zum Thema Umwelterziehung: man sollt nicht ohne eigene Stofftasche oder Plastikeimer einkaufen gehen, um Plastikmüll zu vermeiden. Plastikmüll landet mangels Müllabfuhr auf den Straßen und stört beim Spielen. Gefährlicher Müll z.B. Rasierklingen, Glas, alte Medikamente, Chemikalien etc., ist sogar eine Gefahr für die Gesundheit. Dieses Wissen wirkt sich langfristig auch auf das Verhalten der Eltern aus, da Kinder die Umsetzung ihres neu erworbenen Wissens einfordern.

Bei der Friedenserziehung geht es unter anderem darum, den Kindern Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen ihre Konflikte alleine und ohne Gewalt zu lösen, da sie in ihrem Spielalltag auf der Straße nicht immer einen Erwachsenen zur Verfügung haben, der bereit ist im Konfliktfall zu vermitteln.

Für die Eltern, und insbesondere für die Mütter, ist der Kindergarten ein erster wichtiger Schritt zum Erfolg ihrer Kinder, da sie sich eine bessere Zukunft für ihre Kinder wünschen.

Fußballschule:

Die Fußballschule bzw. der Fußballverein, betreut zur Zeit 70 Kinder, in drei verschiedenen Altersgruppen. Die Altersgruppen setzen sich wie folgt zusammen:

1. Pipi: Jahrgang 1999 – 2000 (21 Jungen)
2. Benjamin: Jahrgang 1997 – 1998 (23 Jungen)
3. Minim: Jahrgang 1995 – 1996 (26 Jungen)

Im Moment wird noch kein Mitgliedsbeitrag erhoben, da wir nur über zwei Fußbälle verfügen und unser Platz sehr uneben und schlecht bespielbar ist. Die beiden Trainer trainieren die Kinder zwei Mal pro Woche ohne Gehalt. Die Trainer kommen aus unserem Stadtteil und werden von uns nach bestimmten Kriterien ausgewählt (Abitur, hohe soziale Kompetenz, Liebe zum Fußball, verantwortungsbewusster Umgang mit Kindern und Jugendlichen). Sie erhalten Schulungen der Erziehungsschwerpunkte. Mindestvoraussetzung ist das Abitur, damit sei bei Bedarf Nachhilfeunterricht geben können.

Erziehungsschwerpunkte unserer Fußballschule:

- 1. Stärkung sozialer Kompetenzen**
- 2. Nachhilfeunterricht**
- 3. Friedenserziehung**
- 4. Umwelterziehung**

Ziel der Fußballschule ist es die „Jungs“ von der Straße zu holen und zu organisieren. Das „rumhängen“ auf der Straße fördert weder die schulischen Leistungen, noch die sozialen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen. Sie werden passiv und verlieren jegliche Initiative ihr Leben in die Hand zu nehmen. Dies zeigt sich in schlechten schulischen Leistungen bis hin zum Schulabbruch. Die Kinder und Jugendlichen kreieren eine „coole“ Welt, mit eigenen Regeln, deren zentraler Bestandteil ihr „Ataya“, eine stundenlange Teezeremonie mit stark konzentriertem grünen Tee, ist.

Mit zunehmendem Alter, oft verbunden mit dem Wunsch einer Familiengründung, erkennen sie die Realität, in die sie sich hinein manövriert haben. Dann ist es zu spät, die fehlenden Schulabschlüsse nachzuholen oder einen Handwerksberuf zu erlernen. So

bleiben ihnen als Erwachsene nur die körperlich sehr anstrengenden und schlecht bezahlten Arbeiten als Hilfsarbeiter, Tagelöhner, Kleinhändler, etc. übrig oder sie sind arbeitslos.

Die Fußballschule macht den Wunsch vieler Jungs, ein erfolgreicher Fußballstar zu werden, zum Programm. Dabei wird die Liebe zum Sport als Motivation für bessere schulische Leistungen und einen erfolgreichen Schulabschluss genutzt. Die Teilnahme am Fußballunterricht ist an den Mindestdurchschnitt im Zeugnis gebunden, der die Versetzung in eine nächst höhere Klasse garantiert.

Damit auch versetzungsgefährdete Schüler eine Chance erhalten, bieten unsere Betreuer kostenlosen **Nachhilfeunterricht**. Unsere Betreuer stehen permanent mit den Klassenlehrern und Eltern versetzungsgefährdeter Schüler in Kontakt.

Ein weiteres Ziel der Fußballschule ist es, die **sozialen Kompetenzen** der Mitglieder zu stärken, indem wir Disziplin, Pünktlichkeit, Respekt vor dem Anderen und Fairness unter den Schülern einfordern. Den Kindern und Jugendlichen werden neue Möglichkeiten der Konfliktregelung aufgezeigt. Denn nur so lernen sie, ihre Konflikte auch außerhalb der Fußballschule friedlich zu lösen, da sie beim Spiel auf der Straße meist auf sich gestellt sind. Gewaltfreie Konfliktlösung ist Teil der **Friedenserziehung**.

Das gemeinsame Spiel in einem geschützten Raum befreit von Komplexen und Vorurteilen, fördert die eigene Kreativität und stärkt das Selbstvertrauen.

Die **Umwelterziehung** ist unser vierter Themenschwerpunkt.

Unter Umwelterziehung verstehen wir, die altersgemäße Aufklärung von Zusammenhängen der Umweltverschmutzung und des Umweltschutzes. Die Kinder lernen an ganz konkreten Beispielen aktiv Umweltschutz zu betreiben: z.B. Verwendung von Kernseife statt Waschpulver, mit der eigenen Tasche zum Markt gehen anstatt eine Plastiktüte kaufen, keinen Müll zu verbrennen, Limonaden in Pfandflaschen kaufen etc. . Dadurch, dass die Kinder ihr neu erworbenen Wissens über den Umweltschutz praktizieren wollen und einfordern, wird sich auch langfristig das Verhalten der Eltern nachhaltig verändern.

In den ärmeren Stadtteilen („quartier populaire“) gibt es keine Freizeitangebote. Die „Association Enfance Tiers Monde“ bietet hier feste Regeln und eine klare Struktur, in der die Kinder und Jugendlichen respektiert und gehört werden. Das ist für sie ein sehr

positives Erlebnis.